

BEWEGGRUND & BEWEGGRUND. DAS FESTIVAL

BERN



BewegGrund steht für das selbstverständliche Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderungen im Tanz. Bereits seit 1998 setzt sich der Verein für die Inklusion von Tanzschaffenden mit Behinderungen ein – in eigenen Tanzproduktionen, einem Festival und in der Tanzvermittlung. In den Bühnenproduktionen der Cie BewegGrund tanzen Profitänzerinnen und -tänzer mit und ohne Behinderungen. Alle zwei Jahre wird in inklusiver Zusammensetzung und unter professioneller Führung von Tanzschaffenden mit und ohne Behinderungen eine Produktion erarbeitet und im In- und Ausland präsentiert. In der inklusiven Performancegruppe können insbesondere junge Choreografinnen und Choreografen zudem professionell begleitet Erfahrungen in der inklusiven Tanzarbeit sammeln. Vielfältige Zugänge zum Tanz bilden den Schwerpunkt der Vermittlungsangebote von BewegGrund. In Schnupperkursen und Workshops, geleitet von Tanzschaffenden mit und ohne Behinderungen, sollen alle interessierten Menschen unabhängig von Alter, Behinderungsform oder Erfahrung an der Kunstform Tanz teilhaben. Zu zeigen, wie vielfältig Tanz sein kann, ist das erklärte Ziel. Zu diesem Zweck wurde 1999 auch das Community Arts Festival ins Leben gerufen. Es präsentiert alle zwei Jahre neben nationalen und internationalen inklusiven Tanzproduktionen von professionellen Tanzschaffenden auch Stücke von Community Dance Gruppen. 2017 wird es unter dem neuen Namen BewegGrund. Das Festival zum zehnten Mal stattfinden.



Impression aus der inklusiven
Tanzproduktion der Cie BewegGrund
«Wieso geht jemand quer über
einen Rasen, obwohl es einen Pfad
ganz in der Nähe gibt» (2014).
© Raphaël de Riedmatten

«In der inklusiven Zusammenarbeit mit Veranstaltenden und Kulturschaffenden wird immer wieder der Handlungsbedarf sichtbar. Aber auch der Mehrwert, für alle.»

– Susanne Schneider, Künstlerische Leiterin BewegGrund und BewegGrund. Das Festival

PRODUKTION, PRÄSENTATION UND VERMITTLUNG VON INKLUSIVEM TANZ

Als nationaler Pionier lebt BewegGrund in seinen Tanzprojekten das selbstverständliche Miteinander von Tanzschaffenden mit und ohne Behinderungen und die selbstverständliche Zusammenarbeit von professionellen und nicht-professionellen Tanzschaffenden. Diese Haltung praktiziert der Verein ganzheitlich in der Produktion, Präsentation und Vermittlung von Tanz. Alle zwei Jahre erarbeitet BewegGrund eine eigene inklusive Tanzproduktion der Cie BewegGrund. Diese wird an Tanzveranstaltungen mit und ohne inklusiven Schwerpunkt im In- und Ausland dargeboten. Die Tanzcompagnie arbeitet regelmässig mit professionellen Gastchoreografinnen und -choreografen zusammen und verpflichtet Tänzerinnen und Tänzer mit Erfahrung. Dabei sind in der Leitung und im Ensemble Tanzschaffende mit und ohne Behinderungen selbstverständlich vertreten. Zusätzlich bietet BewegGrund jährlich ein Laboratorium für Tanzschaffende an: In seiner Performancegruppe setzen die Teilnehmenden unter professioneller Begleitung ein inklusives Tanzstück um, das an diversen Anlässen gezeigt wird. Die Performancegruppe steht allen Interessierten offen, unabhängig von Behinderungen und Vorwissen. Insbesondere junge Choreografinnen und Choreografen sollen in der inklusiven Tanzarbeit Erfahrung sammeln. Ergänzend werden jedes Jahr zahlreiche inklusive

Tanzkurse und Tanzworkshops als Kreativwerkstätten für Kinder und Jugendliche sowie für Erwachsene mit und ohne Behinderungen durchgeführt.

An seinem eigenen Festival präsentiert BewegGrund alle zwei Jahre die Vielfalt der Kunstform Tanz: Herausragende nationale und internationale inklusive Produktionen von professionellen Tanzschaffenden sowie Community Dance Gruppen aus der ganzen Schweiz mit Laien-Tanzschaffenden unter professioneller Leitung bilden die zwei Schwerpunkte. Die neu unter dem Namen BewegGrund. Das Festival veranstaltete Biennale versteht sich als vielfältige Begegnungs- und Diskussionsplattform. Workshops, Publikumsgespräche und Begleitausstellungen bilden das interaktive Rahmenprogramm. Zukünftig will der Verein sein Engagement noch stärker an junge Menschen herantragen: Tanzworkshops und -projekte mit Schulklassen in Regel- und Sonderschulen sowie Weiterbildungsangebote in Ausbildungsstätten und sonderpädagogischen Institutionen sollen für ein selbstverständliches Miteinander sensibilisieren.

BARRIEREN IN DER ZUGÄNLICHKEIT PRAGMATISCH UND KREATIV BESEITIGEN

BewegGrund und sein Festival sind weder Eigentümer noch Mieter der Veranstaltungsorte, an denen ihre Tanzproduktionen gezeigt und ihre Vermittlungsange-

bote umgesetzt werden. Die Dampfzentrale Bern als Veranstaltungshaus des Festivals und Uraufführungsort vieler eigener Tanzproduktionen von BewegGrund ist im Publikumsbereich grundsätzlich rollstuhlgängig und baulich hindernisfrei zugänglich. Jedoch ist der Backstage-Bereich für Tanzschaffende im Rollstuhl nur umständlich nutzbar. BewegGrund ist sich diese Problematik gewöhnt. Seinen Auftritten oder Angeboten gehen immer bauliche Abklärungen voraus. Im Bedarfsfall werden pragmatisch mobile Massnahmen umgesetzt: Die Künstlergarderobe wird beispielsweise in einen rollstuhlgängigen Saal verlegt, damit das gesamte Ensemble gemeinsam den Backstage-Bereich nutzen kann. Auch mobile Rampen oder der Warenlift kommen für den Zugang zu Bühne oder Backstage-Bereich zum Einsatz. BewegGrund ist dabei bewusst, dass ein Warenlift keinen Personenlift ersetzt. Darum achtet der Verein darauf, dass die Gastspielorte seiner eigenen Tanzproduktionen und die Veranstaltungsorte seiner Tanzkurse und -workshops baulich möglichst hindernisfrei zugänglich sind.

Zu seinen Massnahmen gehören auch Briefings: Die Veranstaltenden werden dafür sensibilisiert, dass Rollstuhllifte gewartet und in Betrieb sein müssen, das Personal wenn nötig Hilfestellung leisten muss und genügend Vorlaufzeit für Besuchende im Rollstuhl eiberechnet werden sollte. Während seiner Tournée achtet BewegGrund auf ausreichende Assistenz von Begleitpersonen. Professionelle Assistenzpersonen werden jeweils im Projektbudget berücksichtigt.

INKLUSIVE KULTURARBEIT IN ALLEN TÄTIGKEITSFELDERN – INTERN WIE EXTERN

BewegGrund bietet Menschen mit Behinderungen intern wie extern die Möglichkeit zur inklusiven Zusammenarbeit an. So bezieht der Verein Tanzschaffende mit Behinderungen als selbstverständliche Ensemblemitglieder kontinuierlich in seine inklusiven Tanzproduktionen ein: In der Cie BewegGrund tanzen immer Menschen mit und ohne Behinderungen. Sie proben regelmässig zusammen und gehen anschliessend gemeinsam auf Tournee. Alle Ensemblemitglieder werden für ihr Engagement entlohnt. Auch die Tanzstücke seiner eigenen Performancegruppe erarbeitet BewegGrund in inklusiver Zusammensetzung. Die Tanzcompagnie und die Performancegruppe werden regelmässig von Gastchoreografinnen und -choreografen mit

Behinderungen co-geleitet. Seine Tanzprojekte setzt der Verein immer partizipativ und im gemeinschaftlichen Austausch um. Für seine inklusiven Tanzkurse und Tanzworkshops engagiert der Verein zudem auch regelmässig Tanzschaffende mit Behinderungen als Co-Vermittelnde. Menschen mit Behinderungen werden bei BewegGrund in allen Tätigkeitsbereichen berücksichtigt: Sie sind selbstverständliche Teammitglieder, arbeiten im Vereinsvorstand mit und werden als Beratende und freiwillige Helfende beigezogen.

INKLUSIV UND HINDERNISFREI IM ZUGANG ZU ANGEBOTEN UND INFORMATIONEN

In seiner Kulturarbeit setzt BewegGrund gezielte Hilfsmittel und Hilfestellungen zur Erleichterung des sinnlichen, sprachlichen und kognitiven Zugangs zu seinen Tanz- und Vermittlungsangeboten ein. Beispielsweise werden Begleittexte in einfacher Sprache zu den eigenen Tanzproduktionen sowie den Gastspielproduktionen am Festival angeboten. Ausgewählte Teile des Festivalprogramms und einzelne eigene Tanz- und Vermittlungsangebote werden zudem in Gebärdensprache verdolmetscht.

BewegGrund setzt auf eine ganzheitliche inklusive Kommunikationsstrategie: Newsletter, Versandflyer, Programmheft, Social Media und Medienarbeit sind wichtige Kanäle für ein breites Publikum. Deshalb nutzt sie BewegGrund inklusiv und soweit als möglich auch barrierefrei. Auf der eigenen Website und im Programmheft des Festivals wird auf einfache und bildhafte Sprache geachtet, um Verständnisbarrieren zu vermeiden. Technisch soll die Website noch optimiert werden. Fachpersonen für E-Accessibility überprüfen sie auf ihre Barrierefreiheit und Übersichtlichkeit. Menschen mit Behinderungen werden dabei als Testende beigezogen. Die wichtigsten Informationen kommuniziert der Verein zusätzlich auch zielgruppenspezifisch an Menschen mit Behinderungen – direkt oder indirekt über Multiplikatoren.

www.beweggrund.org
www.beweggrund.org/festival